

Steuerwirksame Zuwendungsbestätigung
für Spenden bis 300,- Euro zur Vorlage
beim Finanzamt

Bitte mit Buchungsbestätigung des Kreditinstituts (z. B. Kontoauszug) einreichen.

1. Wir sind wegen Förderung der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege als gemeinnützig und mildtätig anerkannt und nach dem letzten zugegangenen Freistellungsbescheid vom Finanzamt Friedrichshafen, Steuer-Nr. 61018/01470 vom 12.02.2024 für die Jahre von 2022-2025 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des KStG von der Körperschaftsteuer befreit.

2. Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege (im Sinne der Anlage 1 – zu § 48 Abs. 2 Einkommensteuer-Durchführungsverordnung – Abschnitt A Nr. 6) auch im Ausland verwendet wird.

Hinweis: Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen Zwecken verwendet werden, haftet für die Steuer, die dem Fiskus durch einen etwaigen Abzug der Zuwendungen entgeht (§10 Abs. 4 EstG, § 9 Abs. 5 GewStG).

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V.
Rotkreuzstraße 2, 88046 Friedrichshafen
Telefon 07541/504-0



Danke! Ihre Spende hilft
uns sehr, Herr Mustermann

Ihr Kreisverband
Bodenseekreis



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

aktuell



DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V. · Rotkreuzstraße 2 · 88046 Friedrichshafen

##99999999##

Herrn
Max Mustermann
Musterstraße 9
99999 **Musterstadt**

Kreisverband Bodenseekreis

Ausgabe November 2024

Mit dem Elektroauto zu den Kunden



Der DRK-Kreisverband setzt in seiner Fahrzeugflotte auf Nachhaltigkeit

Rund 1000 Kilometer legt Klaus Groth jeden Monat in seinem Arbeitsalltag mit dem Auto zurück. Der Beauftragte des DRK-Kreisverbands für Hausnotruf und Mobilruf berät im östlichen Bodenseekreis Interessierte zuhause zu den verschiedenen Modellen, installiert neue Geräte und wartet Anlagen. Auch bei Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren informiert Klaus Groth regelmäßig über das Angebot des Roten Kreuzes für mehr Sicherheit zu Hause. Der DRK-Kreisverband zählt zu den größten Anbietern für diese Technik. Im Bodenseekreis setzen 1800 Kunden auf den Hausnotruf oder Mobilruf des Deutschen Roten Kreuzes. Auch zahlreiche Betreiber von Seniorenwohnanlagen und Heimen haben ihre Appartements und Zimmer mit den Geräten des DRK ausstatten lassen. So können die Bewohner sicher sein, im Notfall einfach per Knopfdruck umgehend Hilfe zu erhalten - und das rund um die Uhr. Bislang ist Klaus Groth zu den Kunden mit einem „Benziner“ unterwegs gewesen. Jetzt rollt er mit Strom durch die Region: Der DRK-Kreisverband hat das erste Elektroauto für seine Flotte angeschafft, einen weißen Renault Twingo. Dieser wurde zwischenzeitlich foliert und ist nun im DRK-Design unterwegs. Auf dem Dach der großen Fahrzeughalle am Rotkreuz-Zentrum in Friedrichshafen ist eine Solaranlage installiert. Diese liefert auch die Energie für das neue Elektrofahrzeug. „Das Auto wird also sogar mit Solarstrom geladen“, erklärt Klaus Groth. Er hat Spaß daran, mit dem spritzigen und leisen



Klaus Groth ist mit dem ersten Elektroauto in der Fahrzeugflotte des DRK-Kreisverbands Bodenseekreis unterwegs.

Und weil die Sonne die nötige Energie für den Twingo liefert, sei das Fahrzeug zudem kostengünstig unterwegs.

Auch im westlichen Bodenseekreis ist das Team des DRK-Hausnotrufs präsent: Stefan Marent kümmert sich hier um die Beratung der Kunden sowie die Installation und Wartung der Geräte.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

**Susanne Kees und
Barbara Schraff**
Mo. bis Do. 8.30 bis 12 Uhr
Tel.: 07541/504-114 oder -104

Susanne.Kees@drk-kv-bodensee-kreis.de
Barbara.Schraff@drk-kv-bodenseekreis.de



Machen Sie mit!

Wir freuen uns über Verstärkung

Der DRK-Kreisverband ist eine große Gemeinschaft von Helfenden, über 150 Menschen sind haupt- und ehrenamtlich in der Sozialarbeit engagiert: für Menschen mit Demenz, für Ältere und Kranke, in unseren Kleiderläden. Auch Sie sind in unserem Team herzlich willkommen!

Wir informieren Sie gern über Möglichkeiten, sich bei uns einzubringen.

www.drk-kv-bodenseekreis.de

Impressum

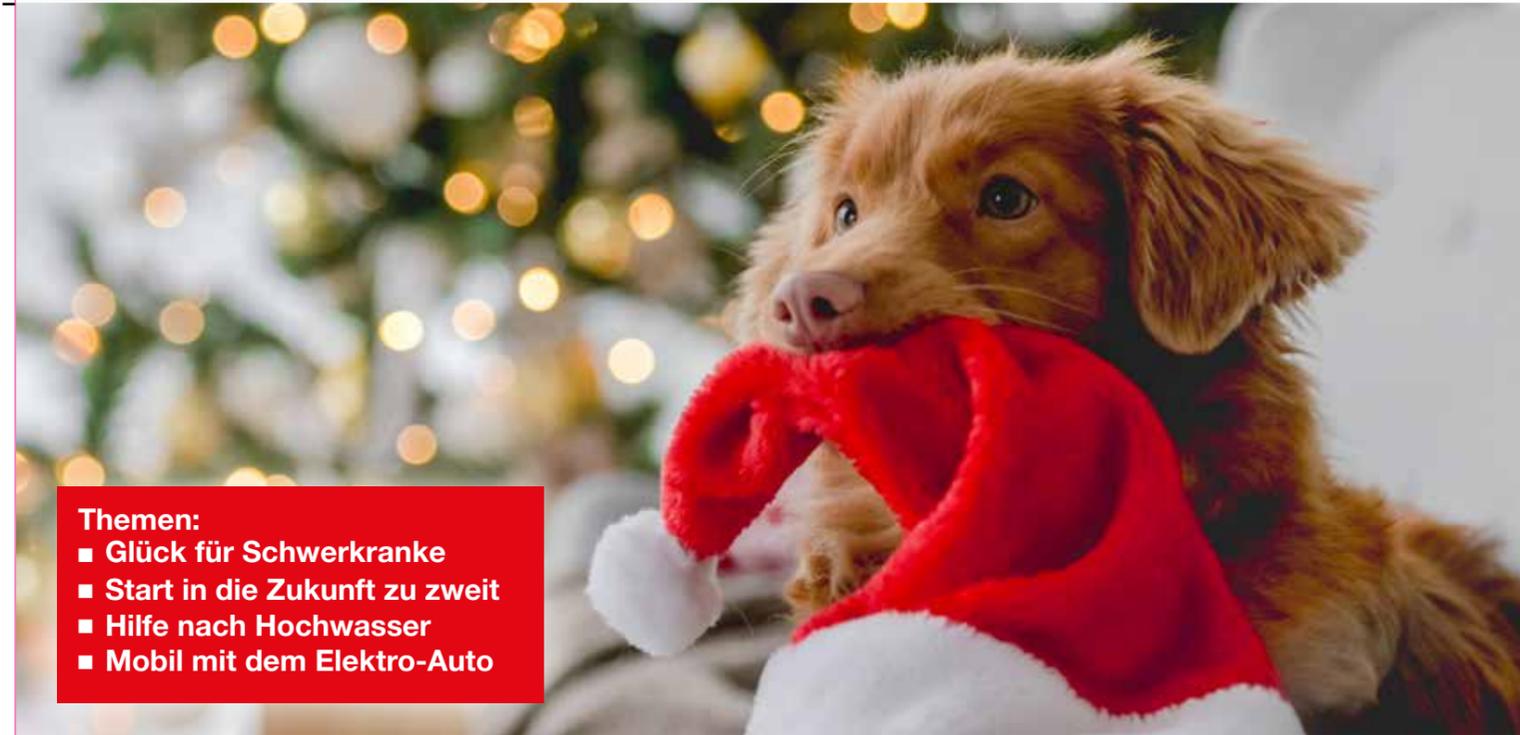
DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V.
Rotkreuzstraße 2, 88046 Friedrichshafen
Telefon 07541/504-0
E-Mail: info@drk-kv-bodenseekreis.de
www.drk-kv-bodenseekreis.de
Redaktion:
Katja Zwetschke
E-Mail: katja.zwetschke@drk-kv-bodenseekreis.de
Verantwortlich:
Jörg Th. Kuon
(Kreisgeschäftsführer)
Gestaltung/Druck:
Ricoch Deutschland GmbH
Georg-Kohl-Str. 42, 74336 Brackenheim
Auflage: 14.500

Spendenkonto:
IBAN:
DE32 6905 0001 0020 1317 10
BIC: SOLADES1KNZ



Hinweis: Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Werbeansprache einzulegen. Bitte widersprechen Sie schriftlich an unsere Adresse.

Fotos: Willing-Holtz / DRK (Fotograf: Yannik Willing); tanikk / Adobe Stock; DRK Bodenseekreis / Katja Zwetschke



Themen:

- Glück für Schwerkranke
- Start in die Zukunft zu zweit
- Hilfe nach Hochwasser
- Mobil mit dem Elektro-Auto

Sehr geehrter Herr Mustermann,

bald steht der Jahreswechsel vor der Tür und vielleicht dürfen wir uns ja vorher noch über weiße Weihnachten freuen.

Auch in diesem Jahr haben wir Rotkreuzler wieder gern unsere Aufgabe erfüllt, Menschen zu helfen und alles für jene zu tun, welche sich nicht selbst helfen können. Doch das Jahr hielt mit dem Hochwasser Anfang Juni, das mehrere Gemeinden im Bodenseekreis hart traf, auch eine besondere Herausforderung bereit. Zahlreiche Ehrenamtliche, bis hin zu unserem Jugendrotkreuz, waren im Einsatz und betrieben unter anderem eine Notunterkunft für Betroffene.

In die Zukunft blicken wir mit Zuversicht. Was auch im Jahr 2025 passiert und vor welche Herausforderungen wir gestellt werden: Wir werden es schaffen. Lassen Sie mich auch Ihnen Hoffnung und Zufriedenheit für 2025 wünschen. Und vorher ein entspanntes Weihnachtsfest.

Jörg Th. Kuon
Kreisgeschäftsführer DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V.

Ein letzter Wunsch soll kein Traum bleiben

Das Glücksbringer-Team erfüllt Herzenswünsche schwerkranker Menschen

Noch einmal einen Lieblingsort besuchen, noch einmal etwas Besonderes erleben: Wer lebensbedrohlich erkrankt ist, für den soll ein solcher letzter Wunsch kein Traum bleiben. Dafür macht sich das Glücksbringer-Team im DRK-Kreisverband Bodenseekreis stark.

Die 13 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer haben es sich zur Aufgabe gemacht, schwerkranken Menschen jeden Alters einen letzten Herzenswunsch zu erfüllen. Gut umsorgt können die Menschen ihren Ausflug genießen, gern zusammen mit Familienmitgliedern, Freunden oder einer anderen Bezugsperson. Das Angebot ist für die Teilnehmenden gratis, die Kosten für Fahrt, Eintrittsgelder oder andere Ausgaben, bis auf die Verpflegung, werden komplett übernommen. Der Glücksbringer finanziert sich ausschließlich durch Spenden.



Ob ein Besuch im Tierpark in München oder im Uferpark in Überlingen: Das Glücksbringer-Team im DRK-Kreisverband erfüllt Schwerkranken letzte Herzenswünsche.



Für eine Frau aus dem westlichen Bodenseekreis war der Tierpark Hellabrunn in München ein solches Sehnsuchtsziel. Monatlang hatte die Endsechzigerin aufgrund ihrer Erkrankung das Haus nicht mehr verlassen können, jetzt hatte sie den Herzenswunsch, nochmals einen Tag mit Tieren zu verbringen. Das erzählte sie Sigi Ryrich und Petra Fuchs aus dem Glücksbringer-Team beim Kennenlerngespräch. So machten sich die Frauen mit einer Begleiterin der Erkrankten Ende Juni nach München auf.

Der DRK-Kreisverband stellte dafür einen Kleinbus mit Rollstuhlhilfe zur Verfügung. Nicht immer sind es die entfernten Ziele, manchmal liegen die Sehnsuchts-

orte auch ganz nah: So war es der Uferpark am Bodensee in Überlingen, den eine rund 90-jährige Frau im Rollstuhl besuchen wollte. Die Tochter der Seniorin hatte sich beim Glücksbringer-Team gemeldet und vom Wunsch ihrer Mutter erzählt. Zusammen mit den beiden Glücksbringer-Begleiterinnen verbrachte die Seniorin Anfang September am Seeufer schöne Stunden.

Beim Glücksbringer-Team kann sich jeder melden, der einem Schwerkranken die Erfüllung eines Herzenswunsches ermöglichen möchte. Zwei Ehrenamtliche, welche die Fahrt organisieren und begleiten werden, treffen sich dann zum

Kennenlerngespräch mit dem Erkrankten. Hier besprechen die Beteiligten, wie der Wunsch verwirklicht werden kann und was dafür nötig ist.

Auch für Menschen, die liegend transportiert werden müssen, stehen entsprechende Fahrzeuge zur Verfügung. So steht einem Tag voller Glücksmomente nichts mehr im Weg.

Ihre Ansprechpartnerin:
Melanie Reis
Glücksbringer
Tel.: 07541/504-112
gluecksbringer@drk-kv-bodenseekreis.de

Mutter und Tochter nach Jahren wieder vereint

Der DRK-Suchdienst unterstützt eine geflüchtete Frau beim Familiennachzug

„Eine 32-Jährige, die in Friedrichshafen lebt, und eine 17-Jährige, die in Äthiopien lebt: Mutter und Tochter haben sich seit vielen Jahren nicht gesehen.“

Im Advent 2023 berichteten wir in „DRK aktuell“ über das Schicksal der Mutter, anerkannter Flüchtling, und deren größten Wunsch, ihre Tochter wieder in die Arme schließen zu können. Zu diesem Zeitpunkt stand die Entscheidung der Ausländerbehörde noch aus: Wird die Tochter nach Deutschland einreisen dürfen? DRK-Mitarbeiterin Natalie Ammon, Ansprechpartnerin des DRK-Suchdienstes, hat die Mutter auf dem langen Weg des Familiennachzugs begleitet.

Es brauchte unter anderem Dokumente aus Äthiopien und ein Gerichtsurteil zum Sorgerecht für die Tochter. Dazu musste die Mutter Kontakt zum Vater des Kindes aufnehmen - für sie ein sehr schwerer Weg. Denn sie war als 15-Jährige nach einer Vergewaltigung durch einen Angestellten in einem Haushalt schwanger geworden, in dem sie ebenfalls arbeitete. Vor ihrer Flucht nach Deutschland hatte die Mutter ihre Tochter in die Obhut einer Freundin in Äthiopien gegeben. In Friedrichshafen arbeitet die jetzt 33-Jährige seit Jahren in der Altenpflege und legte jeden Cent für den Nachzug ihrer Tochter beiseite. Die Hilfe des DRK-Suchdienstes ist kostenlos,

doch für Anwälte, Gerichtsverfahren und Dokumente musste die Mutter mehrere tausend Euro bezahlen. Für Natalie Ammon war das Mutter-Tochter-Schicksal ihr bisher arbeitsintensivster Fall - und er nahm ein glückliches Ende: Die Tochter durfte einreisen. Mittlerweile haben Mutter und Tochter alle Anträge gestellt, damit die jetzt 18-Jährige dauerhaft bleiben darf. Sie besucht ein Vorkaufjahrsjahr Arbeit und Beruf, um Deutsch zu lernen für ihre Zukunft in der neuen Heimat.

Mehr Informationen zum DRK-Suchdienst:
www.drk-suchdienst.de



Fotos: DRK Bodenseekreis / Glücksbringer-Team

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts _____ BIC _____

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
 DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V.

IBAN
 DE32 6905 0001 0020 1317 10

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
 SOLADES1KNZ

Betrag: Euro, Cent _____

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) _____ ggf. Stichwort _____
 Aktionsbezeichnung _____

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)
 Musterstrasse 123, 12345 Musterstadt

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)
 Max Mustermann

IBAN
 D E _____ 06

Datum _____ Unterschrift(en) _____

SPENDE

Empfänger **Deutsches Rotes Kreuz** DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V. Rotkreuzstraße 2 88046 Friedrichshafen

IBAN _____

Verwendungszweck _____ Euro, Cent _____

Spende _____

Auftraggeber / Einzahler _____
 1234567890
 Herrn Max Mustermann
 Musterstraße 9
 12345 Musterstadt

Datum: _____

Hilfe nach dem Hochwasser

Jugendrotkreuzler richten zerstörte Gräber auf dem Friedhof wieder her



Als am 1. Juni die Schussen in Meckenbeuren über die Ufer tritt, richtet das Jahrhunderthochwasser immense Schäden an. Ganze Straßenzüge werden überflutet, Keller stehen unter Wasser, auch Schule und Mehrzweckhalle in Kehlen sind betroffen. Rettungskräfte, Anwohner und viele freiwillige Helfer sind tagelang im Einsatz, um Gebäude leerpumpen und die größten Schäden zu beseitigen. Die Bilder von der Zerstörung in ihrer Nachbarschaft rufen die Kinder und Jugendlichen vom Jugendrotkreuz in Friedrichshafen und Tettanang auf den Plan: Gemeinsam überlegen sie, wie sie nach ihren Kräften den Menschen vor Ort helfen können. Schnell fällt der Entschluss, vom Hochwasser beschädigte Gräber auf dem Friedhof in Kehlen wieder instandzusetzen. Denn die Wassermassen haben auch hier große Schäden angerichtet, Wege zerstört, Erde und Grabpflanzung weggespült. Bereits am Wochenende nach dem Hochwasser stehen 20 Jugendrotkreuzler im Alter von sechs bis 18 Jahren parat: Sie haben Schaufeln und Eimer, Erde und Pflanzen dabei, um Gräber und Wege auf dem Friedhof herzurichten. Ihr Angebot haben sie zuvor auf einem Plakat am Friedhofstor angekündigt. Wer Hilfe braucht, kann sich vorab melden oder



Jugendrotkreuzler richten nach dem Hochwasser die Gräber auf dem Friedhof in Kehlen wieder her.

einfach an einem der drei Aktionstage vorbeikommen. Das Angebot wird zahlreich genutzt und dankbar angenommen. Vor allem ältere Menschen, denen körperliche Arbeit schwer fällt, sind sehr erleichtert und glücklich über die Hilfe der Jugendrotkreuzler. Die Kinder und Jugendlichen füllen abgesunkene Gräber wieder mit Erde auf, pflanzen Blumen, richten zerstörte Wege her und helfen bei allen weiteren anfallenden Arbeiten tatkräftig mit. Dank Spenden ist das Angebot für die Angehörigen zudem kostenlos: Garten Weißhaar in Eriskirch stellte die Erde zur Verfügung, die Gärtnerei Weißhaupt in Meckenbeuren die Blumen.

Fit ins neue Jahr

Unsere Kurse für Bewegung und Entspannung



Mehr Sport zu treiben, das steht auf der Liste der guten Vorsätze für das neue Jahr bei vielen Menschen weit oben. Wenn Sport und Bewegung Freude machen, bleibt die Motivation auch nicht gleich wieder auf der Strecke. Der DRK-Kreisverband bietet im Rahmen seiner Gesundheitsprogramme kreisweit ganzjährig offene Kurse an. Diese umfassen meist acht bis zehn Termine und sind in sich abgeschlossen, neue Kurse beginnen fortlaufend. So bietet sich die Gelegenheit, verschiedene Sportarten oder Entspannungstechniken kennenzulernen. Zur Auswahl stehen Faszien-Fitness, Yoga, Tai-Chi und Qigong, auch Outdoor-Gymnastik und Nordic Walking. Auch Kreistänze im Sitzen und Stuhl-Yoga sowie Gedächtnistraining sind im Angebot. Und in der Männergruppe sporteln die Teilnehmer 50plus unter sich. Wer sich für Gymnastik und Co. lieber einer festen Gruppe anschließen möchte, die das ganze Jahr über aktiv ist, findet in den DRK-Gesundheitsprogrammen ebenfalls ein großes Angebot im Bodenseekreis. Alle Kurse sind auf unserer Homepage aufgeführt: www.drk-kv-bodenseekreis.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Sigrid Danckert
Leiterin Gesundheitsprogramme
Tel.: 07541/504-201
Sigrid.Danckert@drk-kv-bodenseekreis.de

Foto: Jugendrotkreuz Friedrichshafen